

Ein Dankeschön an die Lehrer

FEIERTAG Am türkischen „Tag der Lehrer“ wurden auch im Landkreis Kelheim Pädagogen beschenkt.

LANDKREIS. Einen ganzen Korb Rosen haben Ayyüce Karaca und Hacer Aslan mit in die Schule gebracht. Damit haben sie sich vor dem Lehrzimmer des Donau-Gymnasiums in Kelheim postiert. Jede Lehrkraft, die den Raum verlässt, bekommt eine Blume überreicht.

360 Rosen wurden so gestern an sechs Schule in Kelheim, Riedenburg und Saal verteilt. Die Schulleiter beka-

men jeweils einen Blumenstrauß. Organisiert hat die Aktion der türkische Elternbeirat. „Der 24. November ist in der Türkei der Tag der Lehrer“, erklären die Vorsitzenden Gürsoy Karaca und Bayram Aslan.

„In der Türkei genießt der Beruf des Lehrers ein sehr hohes Ansehen“, sagt Aslan. Negative Meinungen, wie sie gelegentlich in Deutschland zu hören seien, etwa dass Lehrer zu viele Ferien hätten und sowieso nur den halben Tag arbeiteten, gäbe es in der Türkei nicht. „Man sagt: So wie man Vater und Mutter zu Hause behandelt – nämlich mit Liebe und Respekt – so soll man auch mit dem Lehrer umgehen“, ergänzt Karaca.

Der „Tag der Lehrer“ geht zurück auf den türkischen Staatsgründer Kemal Atatürk. Eigentlich war er als „Tag der neuen Schrift“ zur Umstellung auf die lateinischen Buchstaben angedacht. Allerdings entwickelte er sich mehr und mehr zu einem Ehrentag für die Auszubildenden, weshalb der 24. November seit 1981 offiziell „Tag der Lehrer“ heißt. „Die Schüler in der Türkei überraschen an diesem Tag ihre Lehrer, zum Beispiel mit kleinen Geschenken, Gedichten oder einem einstudierten Schauspiel“, erzählt Aslan. An diese Tradition wolle man auch in Kelheim anknüpfen. „Denn die Lehre geben den Kindern unheimlich viel mit“, sagt Aslan. (bt)

DER TAG DER LEHRER

► **Türkei:** Mustafa Kemal Atatürk schuf ursprünglich einen „Tag der neuen Schrift“, als das „einheitliche türkische Alphabet“ durch das „neue türkische Alphabet“ abgelöst wurde. Seit 1981 ist der 24. November offiziell „Öğretmenler Günü“ – der „Tag der Lehrer“.

► **International:** Ähnliche Tage gibt es in Chile, Albanien und den USA. In der DDR war der 12. Juni der „Tag des Lehrers“.

► **Welttag:** 1994 rief die UNESCO den „Welttag des Lehrers“ aus. Er wird am 5. Oktober begangen und soll den Beruf des Lehrers weltweit aufwerten. Außerdem soll auf den globalen Lehrermangel aufmerksam gemacht werden.



Ayyüce und Hacer überreichten Peter Wurzer einen Blumenstrauß.

Foto: bt

LESERBRIEF

„In der Mitte des Einzugsgebiets“

Zu unserer Berichterstattung über die Entfristung der FOS/BOS respektive des Schwebezustands, schreibt ein Leser:

„Unklar ist mir nur, warum die Bayerische Staatsregierung, nachdem sie den befristeten Betrieb in Kelheim geneh-

ligt hat, nun plötzlich eine Entfristung für Abensberg auf den Weg bringen sollte?

Weil der Abgeordnete zum bayerischen Landtag und auch der Präsident des Bayerischen Gemeindetages Abensberger sind? Nachdem Kelheim die Kröte des befristeten Probebetriebes gefressen hat, soll es auch die Früchte der Entfristung ernten. Zumal

Kelheim zwar nicht in der Mitte des Landkreises, aber sehr wohl in der Mitte des Einzugsgebietes von Berufsschule, BOS und FOS liegt. Demzufolge ist bei einer Verlagerung nach Abensberg mit deutlich abnehmenden Schülerzahlen zu rechnen.“

Egon Vellusig
Kelheim

25.11.09
M2